

## Ein Besuch im Felsengarten

Der Felsengarten beim Werkmannhaus der DAV-Sektion Schwaben ist frei zugänglich. Die Pflanzen sind beschildert und vom Rundweg aus gut zu sehen. Die beste Zeit ist von Mai bis August, einige Frühjahrsblüher zeigen ihre volle Pracht jedoch schon im März und April.

Bitte bleiben Sie auf dem Rundweg und überschreiten Sie nicht die Holzbarrieren, pflücken Sie keine Pflanzen und gehen Sie schonend mit der Anlage um. Gruppen ab 10 Personen bitten wir sich vorher anzumelden.



## Führungen

Nach Terminabsprache sind auch Führungen durch die Mitarbeiter des AKN Reutlingen möglich. Die »kleine Führung« dauert etwa 1 Stunde, die »große Führung« mit Besuch der Sirchinger Nadeln etwa 2 – 3 Stunden. Maximal 10 Teilnehmer. Unkostenbeitrag auf Anfrage.

## Seminare

Für naturkundlich interessierte Gruppen bieten wir halb- oder ganztägige Seminare im Felsengarten unter Einbezug des Ökostützpunktes Werkmannhaus an: z. B. »Naturerlebnis Fels« – ein Workshop für Kletterer oder »Steingarten und Felsökologie« – ein Ökoseminar für Felsfreunde. Maximal 10 Teilnehmer. Unkostenbeitrag auf Anfrage.

## Der Weg zum Felsengarten ...

### ...mit der Bahn

Aus den Richtungen Stuttgart, Plochingen oder Tübingen nach Metzingen. Von Metzingen mit Bus oder Bahn bis Bad Urach, weiter mit dem Bus bis Sirchingen (Haltestelle Hirtenbuckel). 10 Gehminuten zum Felsengarten, wie rechts beschrieben.

### ...mit dem Auto

Über die B 28 nach Bad Urach und die L 249 nach Sirchingen. Am Ortseingang bei der Bushaltestelle Hirtenbuckel steil ansteigend durch das Wohngebiet (Richtung Upfingen). An der 1. Kreuzung auf freiem Feld Parkplatz. In drei Minuten zu Fuß zum Werkmannhaus.



### ...zu Fuß

In Bad Urach zwischen Busbahnhof und Bahnhofsgebäude (alter Tuffsteinbau) durch die Unterführung auf das kleine Sträßchen am Hang. Der Beschilderung folgend steil aufwärts zum Hanner Fels. Vom Parkplatz (Holzhütte) führt parallel zur Hanner Steige ein Fußweg, diesem folgend über die Straße, weiter am

Albtrauf entlang (»Eugen-Künkele-Weg«) bis zur Kreuzung, wo der »alte Upfinger Steig« auf den Weg trifft. Hier rechts ansteigend bis zum Waldrand. Den Waldweg nach links folgend bis zur Kreuzung Upfingen / Sirchingen / Urach neben dem Wanderparkplatz. Hier links hoch auf asphaltiertem Feldweg zum Felsengarten. Insgesamt etwa 3 km, 300 Höhenmeter.

die Bühlersche Grafik & Druck, Bad Urach



Informationen und Anmeldung:  
Deutscher Alpenverein  
Landesverband Baden-Württemberg,  
Rotebühlstraße 59A, 70178 Stuttgart,  
Tel. (07 11) 62 70 05, Fax 6 15 93 87

Unterstützt durch:  
■ Deutscher Alpenverein e. V., Sektion Reutlingen  
■ Deutscher Alpenverein e. V., Sektion Schwaben  
■ Die Naturfreunde e. V., Bezirk Mittlere Alb  
■ Bergwacht Württemberg, Bereitschaften Pfullingen und Bad Urach  
■ IG Klettern Schwäbische Alb Arbeitskreis Bad Urach  
■ Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Metzingen  
■ Landratsamt Reutlingen

Arbeitskreis Klettern und Naturschutz Reutlingen  
&  
Deutscher Alpenverein

# Felsengarten

Ökostützpunkt  
Werkmannhaus  
DAV Sektion Schwaben



## Die Uracher Alb

Mit den tief eingeschnittenen Tälern von Erms und Elsach, dem steilen Albtrauf und der weiten Hochfläche ist die Uracher Alb eine vielgestaltige und abwechslungsreiche Landschaft. Hier finden wir zahlreiche, ganz besondere Landschaftsformen und Lebensräume wie Felsen, Geröllhalden, Höhlen, Dolinen, Quellen, Wasserfälle, Schluchtwälder und Magerrasen.

Die Felsabstürze der steilen Talhänge mit ihren Höhlen, Geröll- und Blockhalden sind wertvolle Urbiotop. Diese felsigen Lebensräume weisen extreme Lebensbedingungen auf. Deshalb können dort nur speziell angepaßte Pflanzen und Tiere existieren.



## Der Felsengarten

Über 100 Pflanzenarten aus verschiedenen Felsbiotopen

der Uracher Alb wurden im Felsengarten angesiedelt. Somit gibt dieses »Lehrbiotop« einen umfassenden Einblick in die artenreiche Felsflora der Schwäbischen Alb. Hier treffen wir bekannte Felspflanzen wie den Traubensteinbrech oder die Pfingstnelke, aber auch sehr seltene Arten wie den Blauen Lattich oder das Kugelschötchen.

Der Felsengarten und der Ökostützpunkt Werkmannhaus möchten Sie einladen, die faszinierende Welt der Jurafelsen mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna zu entdecken. Die Pflanzen im Felsengarten mit ihrer Schönheit und Pracht sollen Naturfreund, Kletterer und Wanderer anregen, mit ihnen und ihren Lebensräumen in der freien Natur schonend und rücksichtsvoll umzugehen.

### Sehen – bewundern – kennen – schützen

Die Pflanzen unserer Felsen – das karge Leben hat sie schön und kostbar gemacht, aber auch selten und empfindlich. Wer sie sieht, wird sie bewundern, wer sie kennt, wird sie mit uns schützen.

Das ist das Ziel des Felsengartens. Und dieses Ziel braucht viele Freunde.

